

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kuschel (PDS)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Genehmigung von Anträgen der Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung auf Kostenerstattung durch das Land im Zusammenhang mit dem Beitragsmoratorium Wasser/Abwasser

Die **Kleine Anfrage 218** vom 25. Januar 2005 hat folgenden Wortlaut:

Am 1. Mai 2004 hat der Thüringer Ministerpräsident das Beitragsmoratorium Wasser/Abwasser verkündet. Die Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung sollten ab dem 1. Mai 2004 keine neuen Beitragsbescheide erlassen und bereits erlassene Beitragsbescheide nicht vollziehen. Für den Ausfall der dadurch entstehenden Einnahmeausfälle sollten den Aufgabenträgern die entstehenden Kosten durch das Land erstattet werden. Solche Kosten entstehen entweder durch die Aufnahme zusätzlicher Kassenkredite oder durch Zinseinnahmeausfälle wegen geringerer Beitragseinnahmen. Das Beitragsmoratorium galt bis zum In-Kraft-Treten des neuen Thüringer Kommunalabgabengesetzes am 1. Januar 2005.

Nach Presseinformationen hat das Land bisher nur Zinskosten der Aufgabenträger für zusätzlich aufgenommene Kassenkredite in Höhe von 63 000 Euro erstattet. Im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe wurden drei Millionen Euro für diese Rückerstattungen vorgesehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung haben in welcher Höhe Anträge auf Kostenrückerstattung im Zusammenhang mit dem Beitragsmoratorium Wasser/Abwasser gestellt (Einzelaufstellung)? Welche dieser Anträge bezogen sich auf Zinserstattungen durch die Aufnahme von zusätzlichen Kassenkrediten und welche Anträge auf Kostenerstattung durch Zinseinnahmeausfälle infolge von geringeren Beitragseinnahmen (Einzelaufstellung)?
2. Bis zu welchem Zeitpunkt können Aufgabenträger noch Anträge auf Rückerstattung der Kosten, die im Zusammenhang mit dem Beitragsmoratorium entstanden sind, beantragen?
3. Welche Anträge der Aufgabenträger wurden in welcher Höhe bisher genehmigt (Einzelaufstellung)? Mit welcher Begründung wurden Anträge in welcher Höhe teilweise oder vollständig abgelehnt (Einzelaufstellung)?
4. Welche Anträge von Aufgabenträgern sind bisher aus welchen Gründen noch nicht entschieden und wann ist mit einer diesbezüglichen Entscheidung zu rechnen (Einzelaufstellung)?
5. Welche Kosten werden den Aufgabenträgern der Wasserver- und Abwasserentsorgung, die denen im Zusammenhang mit dem Beitragsmoratorium entstanden sind, durch das Land erstattet und wie wird dies begründet?

6. Wie begründet die Landesregierung die Entscheidung, Zinseinnahmefälle durch geringere Beitrags-einnahmen, die bei den Aufgabenträgern durch das Beitragsmoratorium entstanden sind, nicht zu erstat-ten? Wie ist diese Entscheidung mit dem Konnexitätsprinzip vereinbar?
7. Aufgrund welcher Prognosen hat die Landesregierung die Kosten für das Beitragsmoratorium auf drei Millionen Euro beziffert und wie erklärt die Landesregierung, dass bisher nur ein geringer Teil dieser Kosten entstanden ist?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. März 2005 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Bisher haben insgesamt 39 Aufgabenträger einen Antrag auf Kostenerstattung beim Thüringer Innenminis-terium gestellt. Eine Einzelaufstellung über die Aufgabenträger, die einen Antrag auf Kostenerstattung im Rahmen des Beitragsmoratoriums gestellt haben, befindet sich in der Anlage. Dieser Aufstellung ist auch zu entnehmen, welche Aufgabenträger in welchem Umfang die Erstattung von Kassenkreditzinsen, Gutha-benzinsen bzw. sonstigen Kosten geltend gemacht haben.

Zu 2.:

Gemäß Rundschreiben des Thüringer Innenministeriums vom 22. September 2004 können die Aufgaben-träger ihre Anträge auf Kostenerstattung im Rahmen des Beitragsmoratoriums bis zum 31. März 2005 beim Thüringer Innenministerium stellen.

Zu 3.:

Auf die Anlage zur Beantwortung der Frage 1, die die Angaben zur Höhe der Bewilligung, Ablehnung und Begründung der Ablehnung enthält, wird verwiesen.

Zu 4.:

Derzeit liegen von neun Aufgabenträgern Anträge vor, über die noch nicht entschieden wurde. Bei sechs Aufgabenträgern haben die Gesprächstermine zur Klärung der Kostenerstattung bereits stattgefunden, so dass derzeit die Bescheide für die Kostenerstattung vorbereitet werden. Die übrigen drei Aufgabenträger haben eine Einladung zum Gespräch erhalten und werden noch Unterlagen vorlegen. Danach wird eine abschließende Entscheidung über die Anträge getroffen werden.

Alle anderen vorliegenden Anträge wurden für den Zeitraum Mai bis September 2004 auf der Grundlage vorliegender Ist-Zahlen für die Einnahme-/Ausgabesituation bereits abschließend beschieden. In zwölf Fällen wurden daneben für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2004 auf der Grundlage von Plan-Zahlen für die Einnahme-/Ausgabesituation Abschlagszahlungen im Jahr 2004 gewährt. Sobald diese Aufgaben-träger die Ist-Zahlen für die Monate Oktober bis Dezember vorlegen, werden auch für diesen Zeitraum abschließende Entscheidungen getroffen. Das gilt auch für die Aufgabenträger, die für den Zeitraum Mai bis September einen Ablehnungsbescheid erhalten haben. Auch diese Aufgabenträger können für den Zeitraum Oktober bis Dezember die Ist-Zahlen für die Einnahme-/Ausgabesituation bis zum 31. März 2005 für eine abschließende Entscheidung über diesen Zeitraum vorlegen.

Im Übrigen wird auf die Anlage zur Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

Zu 5.:

Das Beitragsmoratorium einschließlich Kostenerstattung ist in Rundschreiben des Thüringer Innenminis-teriums konkretisiert und geregelt worden.

Sinn und Zweck der Kostenerstattung im Rahmen des Beitragsmoratoriums war primär die Sicherstellung der Liquidität der Aufgabenträger und insbesondere der Durchführung geplanter notwendiger Investitions-maßnahmen im Zeitraum des Moratoriums. Daher werden den Aufgabenträgern der Wasserver- und Ab-wasserentsorgung für die Zeit des Moratoriums die tatsächlichen Zinslasten aus Kassenkrediten bzw. bei Deckung der finanziellen Ausfälle aus eigenen Mitteln die tatsächlich entgangenen Guthabenzinsen er-setzt, soweit diese aus dem Beitragsmoratorium resultieren. Dies erfolgt bis zur Höhe der Finanzierungslücke (negativer Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben) für die jeweiligen Monate, höchstens aber bis

zur Höhe der ausgesetzten Beitragserhebung zuzüglich des möglichen Vollstreckungsergebnisses der jeweiligen Monate.

Zu 6.:

Sinn und Zweck der Erstattung von Ausfällen war die Sicherung der Liquidität der Aufgabenträger und die Gewährleistung der geplanten Investitionstätigkeit, nicht der Ersatz aller wirtschaftlichen Auswirkungen und Nachteile.

Das in Artikel 93 Abs. 1 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen festgeschriebene Konnexitätsprinzip wird dadurch nicht berührt. Danach ist das Land verpflichtet, bei der Übertragung staatlicher Aufgaben auf die Kommunen einen angemessenen finanziellen Ausgleich zu schaffen, sofern die Übertragung zu einer Mehrbelastung der Kommunen führt.

Zu 7.:

Die für das Beitragsmoratorium anfallenden Kosten wurden zum Zwecke der haushaltsmäßigen Vorsorge und Absicherung zunächst auf rund drei Millionen Euro geschätzt. Es handelt sich um eine reine Schätzgröße, die sich ausschließlich an Prognosen zu geplanten Beitragserhebungen der Aufgabenträger orientiert hat. Rückschlüsse von diesen geschätzten drei Millionen Euro auf die tatsächliche Bewilligungssumme können nicht gezogen werden, da nicht bekannt war, wie viele Aufgabenträger sich dem Beitragsmoratorium anschließen würden.

Dr. Gasser
Minister

Anlage

Anlage zur Kleinen Anfrage Nr. 218 (DS 4/218) des Abgeordneten Kuschel (PDS)

Stand: 23.02.2005

	Aufgabenträger	für Zeitraum	vom	Antrag					Bewilligung / Ablehnung							Erläuterung / Bemerkung
				Höhe in EURO					Bescheid vom	Art	Bewilligungssumme			Höhe der Ablehnung	Begründung für Ablehnung	
				förderfähig	nicht erfasst vom Moratorium						Gesamt	davon Guthabens- zinsen	davon Kassen- kredit- zinsen			
				entg. Guthabens- zinsen	Kassen- kredit-zinsen	Aussetzg.- zinsen	Auflö-sungs- beträge	sonstige								
1	WAZV Eichsfelder Kessel	Mai - Okt.	01.11.2004	29.347,98					07.12.2004	Endbescheid	5.452,66	3.472,66	1.980,00	23.895,32	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; zu hohe Zinssätze	
		Nov. - Dez.		12.054,66												
2	WAZ Obereichsfeld	Mai - Sept.	09.07.04 bzw.	3.379,15					08.11.2004	Endbescheid	3.379,15	3.379,15		0		
		Okt. - Dez.	03.11.2004	4.521,53												
3	ZV Gotha und Landkreisge- meinden	Mai - Sept.	06.09.2004	47.399,80		1.451.721,65			18.11.2004	Ablehnung	0			47.399,80	keine Finanzierungslücken im Zeitraum Mai bis Sept.	Der Antrag auf Aussetzungszinsen wurde für den gesamten Zeitraum am 10.01.05 zurückgezogen
		Okt. - Dez.		27.545,82		871.032,99										
4	ZV Apfelstädt-Ohra	Mai - Sept.	06.09.2004	4.479,80		513.667,10			23.11.2004	Ablehnung	0			4.479,80	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; keine Finanzierungslücken im Zeitraum Mai bis Sept.	Der Antrag auf Aussetzungszinsen wurde für den gesamten Zeitraum am 10.01.05 zurückgezogen
		Okt. - Dez.		2.633,73		308.200,26										
5	ZV Schilfwasser- Leina	Mai - Dez.	15.10.2004					50.919,05	23.11.2004	Endbescheid	1.425,81	1.425,81		60.818,15	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; geringe Finanzierungslücken	
		Mai - Sept.	11.324,91													
		Okt. - Dez.	18.10.2004				13.547,91	23.11.2004								
6	Gemeinde Tabarz	Juli - Dez.	11.06.2004	1.039,67					18.11.2004	Endbescheid	1.039,67	1.039,67		0		vollständig bewilligt
7	WAV Ilmenau	Juni - Dez.	26.07.2004		3.461,00				18.11.2004	Endbescheid	3.461,00		3.461,00	0		vollständig bewilligt
8	AZV Bode-Wipper	Mai - Dez.	25.06.2006				53.254,99		18.11.2004	Ablehnung	0,00			75.216,18	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; keine Finanzierungslücken im Zeitraum Mai bis Sept.	
		Mai - Sept.	25.06.2004	21.961,19												
		Okt. - Dez.		18.635,34				für Okt. bis Dez. noch nicht entschieden, da IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht noch nicht vorgelegt wurden								
9	AZV Südharz	Juli - Sept.	29.06.2004	2.362,50					02.11.2004	Endbescheid	1.803,64	1.803,64		558,86	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; zu hoher Zinssatz	
		Okt. - Dez.	29.06.2004	2.362,50					02.11.2004	Abschlag	787,50		für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht			
10	AZV Goldene Aue	Mai - Sept.	30.09.2004	7.223,20					04.11.2004	Endbesceid	321,54	321,54		6.901,66	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; zu hohe Zinssätze	
		Okt. - Dez.		4.194,62					04.11.2004	Abschlag	160,77		für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht			
11	WAZV Obere Saale	Mai - Sept.	05.08.2004	27.810,77	12.283,74				02.11.2004	Endbescheid	569,65		569,65	39.524,86	nur im September eine geringe Finanzierungslücke	
		Okt. - Dez.		21.980,00	27.269,54					7.500,00	02.11.2004	Abschlag	284,83		für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht	

	Aufgabenträger	für Zeitraum	vom	Antrag					Bewilligung / Ablehnung							Erläuterung / Bemerkung				
				Höhe in EURO					Bescheid vom	Art	Bewilligungssumme			Höhe der Ablehnung	Begründung für Ablehnung					
				förderfähig	nicht erfasst vom Moratorium						Gesamt	davon Guthabens- zinsen	davon Kassen- kredit- zinsen							
				entg. Guthabens- zinsen	Kassen- kredit-zinsen	Aussetzg.- zinsen	Auflö-sungs- beträge	sonstige												
12	ZV Orla	Aug. - Sept.	09.06.2004	6.789,79					09.12.2004	Ablehnung	0			6.789,79	keine Finanzierungslücken im Zeitraum Mai bis Sept.					
		Okt. - Dez.		8.298,44																
			Mai - Dez.	26.10.2004				442.500		09.12.2004	Ablehnung	0			442.500	Kosten nicht vom Moratorium erfasst				
13	ZV Saalfeld- Rudolstadt	Mai - Dez.	15.07.2004			1.177.827,91			Antrag wurde zurückgezogen											
		Mai - Sept.	09.11.2004	24.094,80				23.11.2004	Endbescheid	4.185,95	4.181,95		19.912,85	z.T. Beitragseinnahmen nicht anerkannt; z.T. nur geringe Finanzierungslücken						
		Okt. - Dez.		42.725,16																
14	AZV Hasel- Schönau	Mai - Dez.	17.11.2004				38.322,10		23.11.2004	Endbescheid	1.751,97	1.296,31	455,66	39.052,42	Finanzierungslücken geringer als Beitragsausfall und nicht vom Moratorium erfasste Kosten					
		Mai - Sept.	08.10.2004	2.482,29																
			Okt. - Dez.	08.10.2004		3.463,62			23.11.2004	Abschlag	875,99			die vorgelegten IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht für Okt. Bis Dez. werden derzeit geprüft						
15	AZV Gramme- Vippach	Sept.	13.09.04 bzw. 07.10.04		84,37				21.10.2004	Endbescheid	84,37		84,37	0		komplett bewilligt				
16	Wasserwerk Lauscha		24.08.2004					3.817,00	21.10.2004	Endbescheid	348,72	348,72		3.959,28	z.T. Beitragseinnahmen nicht anerkannt; zu hohe Zinssätze					
		Mai - Sept.	24.08.2004	491,00																
			Okt. - Dez.		308,00				für Okt. bis Dez. noch nicht entschieden, da IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht noch nicht vorgelegt wurden											
17	WAZV Sonneberg	Mai - Sept.	14.06.2004			215.814,15			21.10.2004	Ablehnung	0			215.814,15	Kosten vom Moratorium nicht erfasst					
		Okt. - Dez.			129.448,49		für Okt. bis Dez. noch nicht entschieden, da IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht noch nicht vorgelegt wurden													
		Mai - Sept.	08.10.2004	30.603,01				21.10.2004	Endbescheid								3.399,09	3.399,09		27.203,92
		Okt. - Dez.		17.520,36						21.10.2004	Abschlag	1.699,55		für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht						
18	Verbandswas- serwerk Bad Langensalza	Mai - Sept.	13.10.2004	6.422,00				02.11.2004							Endbescheid	3.704,15				
		Okt. - Dez.		2.306,00	8.710,00				02.11.2004	Abschlag							1.852,07		für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht	
		19	AZV Mittlere Unstrut	Sept.	18.10.2004	2.854,00						02.11.2004	Ablehnung	0						
Okt. - Dez.	11.473,00							für Okt. bis Dez. noch nicht entschieden, da IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht noch nicht vorgelegt wurden												
20	Gemeinde Menteroda			Sept.	06.10.2004	2.383,33				16.11.2004	Ablehnung	0					2.383,33	kein Nachweis von Finanzierungslücken erbracht		
		Okt. - Dez.	7.149,99					für Okt. bis Dez. noch nicht entschieden, da IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht noch nicht vorgelegt wurden												
21	AZV Lautertal- Lämpertsbach	Mai - Sept.	15.06.2004	1.577,00				04.11.2004	Ablehnung	0										1.577,00
		Okt. - Dez.		1.137,00							Antrag wurde zurückgezogen									
22	Gemeinde Gerstungen	Mai - Sept.	08.06.04 bzw. 05.11.2004	1.495,17				11.150,00			18.11.2004	Endbescheid			60,73	60,73		12.584,44	z.T. Beitragseinnahmen nicht anerkannt; nur geringe Finanzierungslücken	

	Aufgabenträger	für Zeitraum	vom	Antrag					Bewilligung / Ablehnung							Erläuterung / Bemerkung
				Höhe in EURO					Bescheid vom	Art	Bewilligungssumme			Höhe der Ablehnung	Begründung für Ablehnung	
				förderfähig		nicht erfasst vom Moratorium					Gesamt	davon Guthabens- zinsen	davon Kassen- kredit- zinsen			
entg. Guthabens- zinsen	Kassen- kredit-zinsen	Aussetzg.- zinsen	Auflö-sungs- beträge	sonstige												
23	TAV Eisenach- Erbstromtal	Mai - Sept.	11.06.2004		64.343,07				04.11.2004	Endbescheid	5.615,53		5.615,53	58.727,54	Beitragseinnahmen nicht anerkannt; z.T. geringe Finanzierungslücken	höhere Beiträge angesetzt
		Okt. - Dez.	27.10.2004		43.352,17				04.11.2004	Abschlag	2.807,77			für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht		
24	WAZV Horschlitter Mulde	Mai - Sept.	10.06.2004		1.331,65				02.11.2004	Ablehnung	0			1.331,65	keine Finanzierungslücken im Zeitraum Mai bis Sept.	
		Okt. - Dez.			2.199,47				für Okt. bis Dez. noch nicht entschieden, da IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht noch nicht vorgelegt wurden							
25	Stadt Eisenach	Juni - Sept.	01.12.2004		7.295,18				07.12.2004	Endbescheid	6.896,13		6.896,13	399,05	z.T. nur geringe Finanzierungslücken	
		Okt. - Dez.	01.12.04 bzw. 17.01.2005		10.785,50				07.12.2004	Abschlag	3.448,07			Endbescheid für Okt. bis Dez. wird derzeit vorbereitet		
26	ZV Mittleres Elstertal	Juli - Sept.	27.09.2004	36.845,09	5.592,07				22.11.2004	Endbescheid	2.817,15		2.817,15	39.620,01	z.T. Beitragseinnahmen nicht anerkannt; nur geringe Finanzierungslücken	
		Okt. - Dez.		41.310,86	46.243,70				23.11.2004	Abschlag	1.408,58			für Endbescheid Okt. bis Dez. fehlen noch die IST-Zahlen der Einnahme-/Ausgabeübersicht		
27	ZVWA Rennsteig- wasser	Mai - Dez.	09.06.2004			566.067,95				Antrag wurde zurückgezogen						
		Mai - Dez.	23.09.2004	7.679,49					Antrag letztmalig ergänzt: 14.02.05; Endbescheid für Mai bis Dezember wird derzeit vorbereitet							
28	ZV Mittleres Nesselal	Mai - Dez.	06.07.2004			112.927,69				Gespräch hat bereits am 19.10.2004 stattgefunden; AT hat nunmehr einen Formblattantrag vorgelegt, zu dem weitere Unterlagen nachzureichen sind						
		Mai - Dez.	23.12.2004	3.026,72												
29	TAZ Helbe-Wipper	Mai - Dez.	21.10.2004		44.520,63				Endbescheid für Mai bis Dezember wird derzeit vorbereitet							
30	Stadt Altenburg	Mai - Dez.	11.06.2004 bzw. 21.10.2004			570.244,00				Endbescheid für Mai bis Dezember wird derzeit vorbereitet						
31	Stadt Schmöln	Juni - Nov.	30.08.2004	2.972,43					Gespräch für 03.02.2005 wurde vom AT abgelehnt; für Entscheidung sind noch Unterlagen nachzureichen							
32	Obereichsf. Wasserleitungs- verband	Juni - Dez.	11.11.2004	1.588,20	1.020,34				Endbescheid für Mai bis Dezember wird derzeit vorbereitet							
33	AZV Finne	Mai - Sept.	15.10.2004	1.481,44				AT hat noch Unterlagen nachzureichen; Endbescheid für Mai bis Dezember wird derzeit vorbereitet								
34	WAZV Oberes Rinnetal	Mai - Dez.	28.01.2005	1.329,65	9.094,86				AT hat noch Unterlagen nachzureichen und wurde zum Gesprächstermin eingeladen							
35	WZV Gespringsw. Schmalkalden	Mai - Dez.	20.01.2005	19.894,75	2.424,39				AT hat noch Unterlagen nachzureichen und wurde zum Gesprächstermin eingeladen							
36	Stadt Creuzburg	Mai - Dez.	16.06.2004		3.476,39				Antrag wurde zurückgezogen							
37	Krauthausen	Mai - Dez.	16.06.2004		296,95				Antrag wurde zurückgezogen							
38	Gemeinde Ifta	Mai - Dez.	16.06.2004		1.516,27				Antrag wurde zurückgezogen							
39	ZV Jena-Wasser	Mai - Dez.	14.09.2004	23.266,72					Antrag wurde zurückgezogen							